

Stadtplanung Tübingen
Bebauungsplanakten
Fasz. 4527/92

BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN
"BUSWENDESCHLEIFE ENTRINGER STRASSE"
STADTTEIL HAGELLOCH

1. PLANUNGSANLASS

Die Buslinie nach Hagelloch endet derzeit am Rathausplatz. Die Busfahrer sind gezwungen, hier durch Zurückstoßen der Busse ihre Fahrzeuge wieder in die Gegenrichtung zu bringen. Dieses Wendemanöver ist ohne Begleitperson nicht zulässig, weil es besonders im Winter bei Dunkelheit erhebliche Gefahren mit sich bringt.

In Konsequenz dessen muß also ein neuer Endpunkt gefunden oder geschaffen werden, der eine einwandfreie Wendemöglichkeit durch Ausbau einer Wendeschleife ermöglicht.

2. ZIELVORSTELLUNG

Die Lage der Buswendeschleife an der Einmündung des Dornäckerweges liegt für die Buslinie Tübingen - Hagelloch günstig:

- a) Sie erschließt sowohl das Neubaugebiet an der Panoramastraße und am Dornäckerweg als auch die Bebauung zwischen Albblick und Brombergstraße.
- b) Für den Bus stellt die Wendeschleife sowohl hinsichtlich Weglänge als auch Ausbauquerschnitt und Neigung eine optimale Lösung dar.
- c) Die Lage am Dornäckerweg läßt sich topographisch mit nur geringen Böschungsf lächen ausbilden.
- d) Durch die gewählte Lage kann dieselbe Strecke für die Hin- und Rückfahrt benutzt werden.
- e) Der Bus erfordert beim Drehen einen minimalen Wendekreis von 25 m. Um den Flächenanspruch möglichst gering zu halten, ist dieser Durchmesser gewählt und die Entringer Straße mit einbezogen worden.

Für die Haltestelle ist eine Wartehalle vorgesehen.

3. PLANBEREICH

Der Planbereich umfaßt rd. 25 ar. Die Flächen sind als Straßen- und Gehwegflächen mit Verkehrsgrün ausgewiesen.

4. BODENORDNENDE MASSNAHMEN

Zum Bau der Wendeschleife ist der Erwerb von privaten Grundstücken (rd. 400 qm) erforderlich. Der Bebauungsplan soll die Rechtsgrundlage dafür bieten.

5. ZEITLICHE VERWIRKLICHUNG

Die Wendeschleife ist aus Sicherheitsgründen und im öffentlichen Interesse dringend erforderlich. Nach Rechtsgültigkeit des Planes und Erwerb der Flächen soll mit dem Bau begonnen werden.

6. KOSTEN

Die Kosten für Erwerb der Grundstücksflächen und Bau der Busschleife werden mit insgesamt ca. 60.000 DM veranschlagt.

Fornum